

Lohn für die geleisteten Mühen und für die Zukunft ein sorgenfreier Zustand für sich und die Ihrigen zu erwarten ist, möchte ich auf die großartigen Mittel aufmerksam machen, die sich besonders seit diesem Jahre hier entwickeln, um Auswanderer nach fast allen Gegenden der Erde zu führen.

Ich will hier die Namen der Schiffe mit deren festgesetzter Abgangszeit anführen, soweit sie bis jetzt bekannt gemacht wurden, und den Namen der Schiffsmäkler dabeisetzen, an die man sich zu wenden hat, um über die Bedingungen der Ueberfahrt Auskunft zu erhalten.

Nach Newyork in Nordamerika:

Schiffsname.	Zeit der Abfahrt.	Mäkler oder Rheber.
Dampffsch. British Queen	1. April	Precht.
Rhein	6. "	Boltan.
Elise	20. "	"
Deutschland	27. "	"
Dampffsch. Helena Sloman	30. "	Knöhr und Burchard.

Nach Galveston (Texas):

Colonist	28. März	Knöhr u. B.
----------	----------	-------------

Nach Baldivia (Chili):

Steinwärder	25. April	Knöhr u. B.
-------------	-----------	-------------

Nach Valparaiso und andern Häfen:

Brage	Ende März	Boltan.
Raman	"	"
Queen	25. April	Sloman jr.
Betty u. Johanna	Unbestimmt	Boltan.
Fortuna	bsgl.	Knöhr u. B.

Nach San Francisco in Kalifornien:

Centurion	10. April	Knöhr u. B.
Auguste u. Bertha	15. "	"
Adolph	15. "	Boltan.
Gellert	Ende April	Knöhr u. B.
San Francisco	15. Mai	Boltan.
Bertha	Mitte Mai	"
H. v. Beckerath	Unbestimmt	E. Cellier.

(Die Schiffe nach San Francisco laufen gewöhnlich bei Rio de Janeiro und Valparaiso vor.)

Nach Port Adelaide, Melbourne und Sidney (Australien):

Sophie	25. April	J. C. Godeffroy u. Sohn (Rheber).
Susanna	15. Mai	Dieselben.

Außer diesen nach bestimmten Plätzen angelegten Schiffen sind noch folgende in Bereitschaft nach einem oder dem andern der genannten Häfen, je nach Bedürfnis zu laden.

Nach Port Adelaide, Melbourne, Sidney, Baldivia oder San Francisco.

Peter Godeffroy. — Cesar Godeffroy. — Emmy. — Australia. — Alfred (700 Schiffstonnen groß). — Victoria. — Dockenhuden. — Alfred (450 Tonnen) und die Westa.

Außer diesen Schiffsgelegenheiten sind eine Menge nach jedem Lande der Erde, die ich indeß hier nicht anführen will, da sie zur Auswanderung weniger in Betracht kommen.

Nach Newyork findet nicht allein eine regelmäßige Packetfahrt (d. h. mit Segelschiffen, die an den festgesetzten Tagen expedirt werden), sondern ebenfalls jeden Monat regelmäßige Dampfbootfahrten statt. Die Ueberfahrt nach Newyork mit solchem Dampfschiffe kostet die Person, Beköstigung und Kopfsteuer inbegriffen, 1. Kajüte 150  $\text{r}$  preuß. 2. Kajüte 80  $\text{r}$  u. Zwischendeck 50  $\text{r}$ . Nach San Francisco mit dem Schiffe „Gellert“ kostet die Hinfahrt (ohne Zweifel mit Beköstigung) 1. Kajüte 400  $\text{r}$ . 2. Kajüte 250  $\text{r}$ , Zwischendeck 160  $\text{r}$ ; mit dem Schiffe „Centurion“ 1. Kajüte 360  $\text{r}$ , Zwischendeck 160  $\text{r}$ . Noch bemerke ich, daß

die Schiffe durchgängig neu und fast alle in großem Maßstab sind, wodurch die Annehmlichkeit des Aufenthaltes am Bord gewinnt. Die Fahrt nach Newyork dauert im Durchschnitt 1 Monat, nach San Francisco 4—5 Monate, nach Port Adelaide 6 Monate und länger.

Nicht allein, daß durch solche Auswanderung in der Regel die Auswanderer wie die Rückbleibenden gewinnen, sondern es ist zu erwarten, und darin sehe ich den Hauptnutzen für unsern Buchhandel, daß sich der Bedarf nach Deutscher Literatur in den fernen Gegenden steigend herausstellen wird und unsre Collegen in der Ferne dann die geeignetsten Vermittler seyn werden, zu ihrem und ihrer Collegen im Deutschen Vaterlande gemeinschaftlichen Vortheile.

Freuen soll es mich, wenn ich Einiges zur Förderung unsers gemeinsamen Wohles beitragen kann, und sollte ich irgend einem meiner Collegen in dieser Angelegenheit hier dienen können, werde ich, soweit ich es vermag, dies gern thun.

Hamburg, 19. März 1850.

Georg Heubel.

Die Herren C. Focke und J. Volkmar in einem edlen Wettstreit begriffen.

Vor etwa 7 Monaten wurden die Sortimentler durch ein Rundschreiben des Herrn Focke beglückt, wodurch ihnen die frohe Aussicht zur Erwerbung von Reichthümern dadurch eröffnet wurde, daß sie ihr baares Geld gegen eine Partie Erzählungen von Friederike Lohmann umsetzten. Das Werk war erstens von 12 auf 8 Thaler herabgesetzt und Herr Focke meinte es so gut mit den Sortimentern, daß er sich nur 5½ Thlr. von ihnen zahlen ließ. Bei größeren Bestellungen stellt sich die Scala sogar folgendermaßen:

2 Expl. für 10 Thlr.
3 " " 14 "
4 " " 17 "
5 " " 20 "
10 " " 30 "

Glücklicher Sortimentler, dem die Aussicht eröffnet wurde, für 10 Exemplare 30 Thaler auszugeben und 80 Thaler dafür einzunehmen, mithin ein Profitchen von 50 Thalern in die Tasche zu stecken.

Aber bei diesem Sortimentler-Beglückungsversuche hatte es noch nicht sein Bewenden. Herr J. Volkmar giebt nach mehrfachen öffentlichen Ankündigungen nicht nur 10 Exemplare für 15 Thlr., sondern sogar 1 Exmpl. für 1½ Thlr. Der hinkende Bote dabei ist nun freilich, daß wer so thöricht war, 10 Exemplare von Herrn Focke zu beziehen, jetzt gerade die Kleinigkeit von 15 Thalern Schaden hat.

An diese Darstellung knüpfe ich nun aber die Frage: wer ruinirt den Buchhandel am gründlichsten: der sich im Interesse der Verleger abmühende Sortimentler, oder einzelne Verleger?

Und nun gar das bücherkaufende Publicum gab vor einigen Jahren 12 Thlr. für ein Werk, welches sich jetzt für 2 Thaler anschaffen läßt. Gewiß weiß das Publicum es seinen Buchhändlern Dank, die es vor einigen Jahren zu der Ausgabe von 12 Thalern veranlaßten. Gewiß ist dieser Vorgang ein Sporn, daß der Bücherkäufer künftig bei Novitäten mit beiden Händen zugreift.

Vielleicht ist aber Herr Focke so gütig, Zeit und Ort zu bestimmen, wann und wo das Publicum und die Sortimentler ihr verlorenes Geld zurückerhalten können!

Miscellen.

Max Schlesinger's so eben in Berlin erschienenenes Werk „Aus Ungarn“ wird nicht verfehlen, Alle, die sich für die neuere Geschichte dieses Landes und seines heldenmüthigen Volkes interessieren, auf die vollständigste Weise zu befriedigen. In demselben wird der Leser bloß interessante Beiträge, Skizzen, Uebersichten und Episoden der ungarischen Revolution finden. Chronologisch geordnet,